

Monilia-Bekämpfung im Steinobstbau

Prolectus gegen Monilia passt optimal in den Behandlungsplan gegen diverse Krankheiten im Steinobst.



Prolectus®

Der perfekte Schlüssel für gesundes Steinobst

	Kirschen	Zwetschgen/Pflaumen	Aprikosen
Letzte Vorblüte/Beginn Blüte Basisbrühmenge: 1600 l/ha Baumvolumen: 10 000 m ³	Elosal Supra 4,8 kg + Captan WDG 2,4 kg	Elosal Supra 4,8 kg + Captan WDG 2,4 kg	Systhane C-WG 2,4 kg
Beginn Blüte Basisbrühmenge: 2000 l/ha Baumvolumen: 15 000 m ³	Systhane C-WG 3 kg	Systhane C-WG 3 kg + Elosal Supra 4 kg	Prolectus 1,5 kg + Captan WDG 3 kg
Mitte Blüte	Prolectus 1,5 kg + Captan WDG 3 kg	Prolectus 1,5 kg + Captan WDG 3 kg	Systhane C-WG 3 kg
Ende Blüte	Systhane C-WG 3 kg		
Ende Blüte/1. Nachblüte	Systhane C-WG 3 kg + Elosal Supra 1-3 kg	Systhane C-WG 3 kg + Elosal Supra 4 kg	Prolectus 1,5 kg + Captan WDG 3 kg
1. Abschlusspritzung	Prolectus 1,5 kg + Delan 1 kg	Prolectus 1,5 kg + Delan 1 kg	Captan WDG 3 kg
2. Abschlusspritzung	Prolectus 1,5 kg + Break-Thru 0,2 l	Prolectus 1,5 kg + Break-Thru 0,2 l	Prolectus 1,5 kg + Break-Thru 0,2 l

Wartezeiten von Prolectus:

10 Tage ohne Regenabdeckung, 3 Wochen mit Regenabdeckung

Die eingesetzten Fungizide wirken hervorragend gegen die folgenden Krankheiten:

Prolectus: Monilia
Systhane C-WG: Monilia, Schrotschuss, Echter Mehltau
Captan WDG: Schrotschuss, Bitterfäule, Sprühfleckenkrankheit
Delan: Schrotschuss, Bitterfäule, Rost, Sprühfleckenkrankheit, Narren- oder Taschenkrankheit

Mischbarkeit mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern:

Prolectus ist mischbar mit den Fungiziden Captan WDG, Delan, Elosal Supra, Funguran Flow, Phaltan WDG und Vitigran 35, den Insektiziden Audienz, DiPel DF, Mimic sowie den Blattdüngern Algan, Gabi Plus Mg, Maneltra Bor, Microplant und Azolon Fluid.



EIN MODERNER WIRKSTOFF GEGEN MONILIA

Wirkungssicher
Vorbeugend und kurativ
Schnell haftend und stark regenfest

Reg. Warenzeichen der Sumitomo Chemical Co. Ltd.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Ein moderner, hoch wirksamer Wirkstoff gegen Monilia

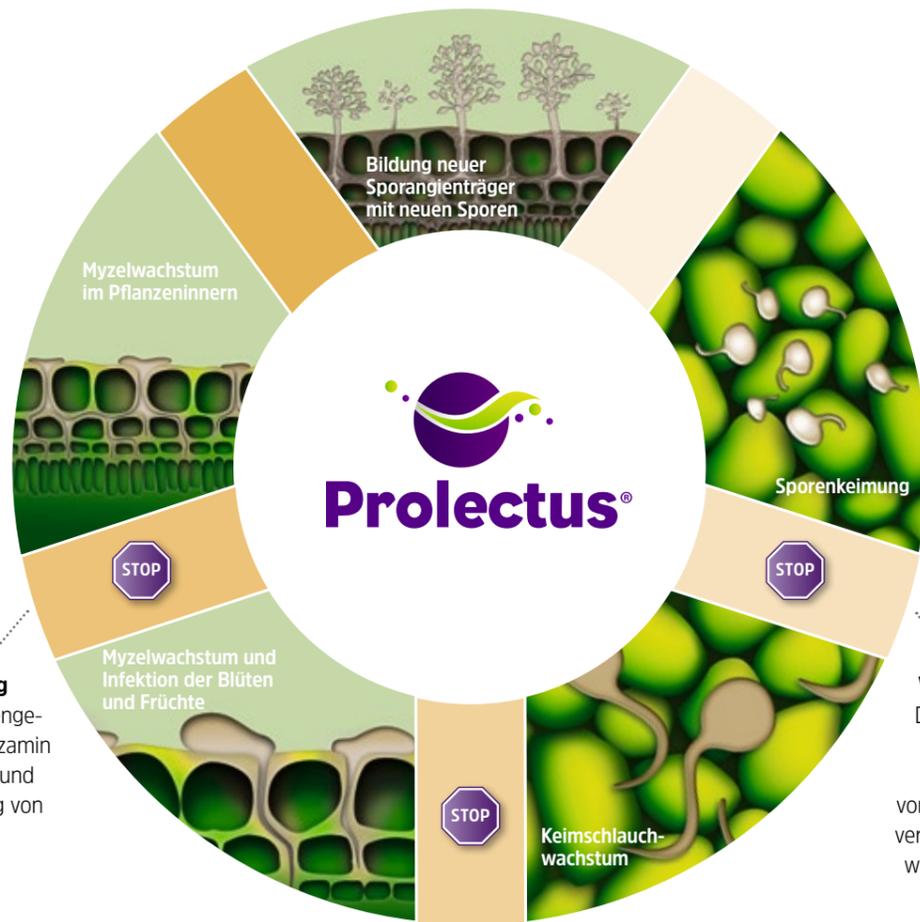


Produktprofil	
Wirkstoff:	Fenpyrazamin 50%
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Kultur:	Steinobst
Indikation:	Monilia
Aufwandmenge:	1,5 kg/ha
Anzahl Behandlungen:	3 Anwendungen pro Jahr
Anwendungszeit:	Ab Beginn Blüte
Wirkungsweise:	Vorbeugend und kurativ
Wirkstoffverteilung:	Translaminar
Regenfestigkeit:	Nach 1 Stunde
Wartefrist:	10 Tage ohne Regenabdeckung, 3 Wochen mit Regenabdeckung

Wirkungsweise

Prolectus wirkt vorbeugend und kurativ gegen Monilia. Der Wirkstoff Fenpyrazamin wird in der Pflanze translaminar verteilt, so dass die Pilze vollständig bekämpft werden.

Prolectus bekämpft die Pilze vor der Infektion, indem das Keimschlauchwachstum verhindert wird. Im Innern des Pflanzengewebes wird vor allem das Myzelwachstum gestoppt, so dass trotz einer Infektion keine Symptome erscheinen.



Kurative Wirkung

Im Innern des Pflanzengewebes stoppt Fenpyrazamin das Myzelwachstum und verhindert die Bildung von Pilzsporen.

Vorbeugende Wirkung

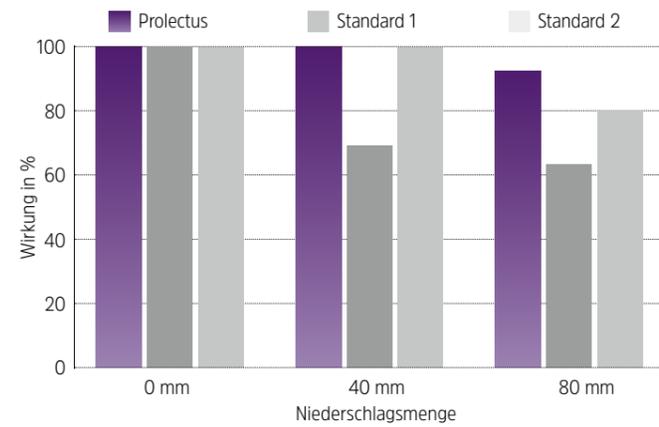
Der hoch aktive Wirkstoff Fenpyrazamin weist eine hervorragende vorbeugende Wirkung auf. Er verhindert das Keimschlauchwachstum auf der Pflanzenoberfläche.

Vorbeugende Wirkung

Das Myzelwachstum auf der Pflanzenoberfläche wird gestoppt, bevor der Pilz ins Pflanzengewebe eindringt.

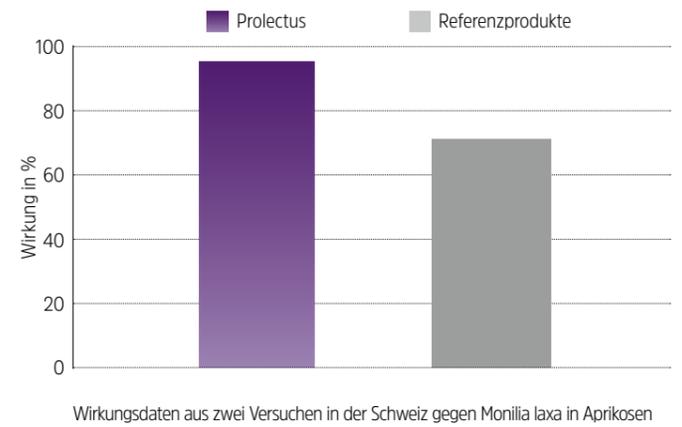
Hervorragende Regenfestigkeit

Prolectus hat eine sehr schnelle und äusserst starke Regenfestigkeit. Bereits eine Stunde nach der Behandlung ist Prolectus voll regenfest.



Ausgezeichnete Wirkungsergebnisse

Die erste Behandlung erfolgt bei Knospenaufbruch, die weiteren Behandlungen im Abstand von 7-9 Tagen. Die Strategie mit drei Anwendungen Prolectus während der Blütezeit zeigte in den Versuchen eine ausgezeichnete Wirkung gegen Monilia.



Wirkungsdaten aus zwei Versuchen in der Schweiz gegen Monilia laxa in Aprikosen



Prolectus schont die Umwelt

Prolectus weist ein sehr günstiges Umweltverhalten auf. Es ist nicht bienengefährlich und als neutral gegen Raubmilben eingestuft. Im Boden wird Prolectus sehr rasch abgebaut.

Der Wirkstoff Fenpyrazamin ist in der bewilligten Dosierung nicht toxisch für Mensch und Tier.

